

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Die Aller-vollkommneste Palingenesie

Rottmann, Friedrich J.

Oldenburg, [1718]

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: GE IX B 317,119

[urn:nbn:de:gbv:45:1-862142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-862142)

Die
 Aller-vollkommenste Palingenesie ,

Wolte

Bey

Christlicher und ansehnlicher Sepultur

Der

Weyland Hoch-Edlen / Groß-Ehr- und Tugend-
 begabten

F R A U E N

Catharinen Elisa-
 beth Bünthers

geböhrenen Glamers /

Des

Hoch-Edlen Best- und Hoch-Gelahrten

H E R R N

Johann Diederich

Bünthers /

Berühmten Jcti, auch ansehnlichen Bürgermeisters
 dieser Stadt Oldenburg und Königl. Denne-
 mærkischen Advocati Fisci, im Leben

Wehrt-geschätzten Jr. Ehe-Liebsten

Aus schuldigster Pflicht

Zur

Bezeugung seines Christl. Beyleides

Kürzlich darstellen

J. B. Kottmann.

Oldenburg / gedruckt bey Jacob Nicol. Adler / Königl.
 Denne-mærk. privilegirten Buchdr.



Er Menschen kluger Wiß ist nun so
hoch gestiegen /
Daß er ein Allmacht=Werck zuthun
sich untersteh't /
Indem er was vorlängst in Aschen mu-
ste liegen



vingen wil daß es in seinem
Flor aufgeht. (a)
sterblichen gerathen /
was sonst erstorben lag.
mit Wunder=vollen=Thaten
herbringen an den Tag.
in Gläsern wolverwahret
ihren besten Flor; (c)
Bäumen nicht erspartet /
aus ihrem Salz hervor. (d)
gekommen /
wird wieder dargestellt /
wiß ist aufgenommen /
im Feuer hinzu gesellt. (e)
Menschen=Schedel zwingen /
in Retorten quält /
Menschen wieder bringen /
sein Leben war gezehlt. (f)
künstliches Erwecken
und hat nichts von Bestand:
dem Erweckten strecken /
uns in die leere Hand.
alleinig vorbehalten
zum Körper machen kan.
ER allein verwalten
mit neuem Leben an.
Er zu seiner Zeit wird sprechen:
und kommet vors Gericht!
ja alle Gräber brechen
Todten an das Licht.
Gottes Wort nicht trieget /
und ein Ende hier gemacht /
sein Leben lieget /
endlich aufgebracht :

So soll



Er Menschen kluger Wiß ist nun so
hoch gestiegen /
Daß er ein Allmacht=Berck zuthun
sich untersteh't /
Indem er was vorlängst in Aschen mu-
ste liegen
Bezwingen wil daß es in seinem
Flor aufgeht. (a)

Ja / dahin ist die Kunst der Sterblichen gerathen /
Daß sie erwecken wil / was sonst erstorben lag.
Aus Aschen (b) wil sie das mit Wunder=vollen=Thaten
Was schon ermordert ist herbringen an den Tag.
Dort ist der Pflanzen=Satz in Gläsern wolverwahret
Und stellet Blumen dar in ihren besten Flor; (c)
Hier hat man diese Kunst an Bäumen nicht erspartet /
Man bringet sie ganz jung aus ihrem Satz hervor. (d)
Die Palingenesie ist auch so weit gekommen /
Daß ein verrecktes Thier wird wieder dargestellt /
Wann dessen Asche nur mit Fleiß ist aufgenommen /
Und auf besondere Art dem Feuer hinzu gesellt. (e)
Ein Theophrastus wil den Menschen=Schedel zwingen /
Wenn er denselbigen in der Retorten quält /
Daß er soll die Gestalt des Menschen wieder bringen /
Zu dessen Theilen er im Leben war gezehlt. (f)
Doch dieses Aufersteh'n und künstliches Erwecken
Ist lauter Schatten=Berck und hat nichts von Bestand:
Dann wil man seine Faust zu dem Erweckten strecken /
So fällt ein leichter Dunst uns in die leere Hand.
GOTT hat sich solche Macht alleinig vorbehalten
Daß ER was Asche war zum Körper machen kan.
Die Auferweckungs=Kunst wil ER allein verwalten
Und ziehet was da tod mit neuem Leben an.
Das Macht= Wort welches ER zu seiner Zeit wird sprechen:
Ihr Todten stehet auf und kommet vors Gericht!
Wird Kiegel / Sarg und Stein / ja alle Gräber brechen
Und stellen sichtbarlich die Todten an das Licht.
Dieweil nun dies gewiß / (da Gottes Wort nicht trieget /)
Daß der / mit dem der Tod ein Ende hier gemacht /
Nicht alle Ewigkeit in kalter Erden lieget /
Besondern daß er wird lebendig aufgebracht:
So soll

So soll man sich auch ehr in solchen Hintrit finden
 Und trauren nicht zu starck um den erlösten Geist.
 Viel lieber soll man sich zum vesten Trost einbinden /
 Mann schauue wiederum den jetzt der Todt hinreißt.
 Darum Betrübteste ! Sie lindern Ihre Schmerzen /
 Und dencken / daß SJE DJE / so in das Grab muß geh'n
 Am Tage des Gerichts mit Freuden-vollen Herzen
 In der Erweckten Schaar lebendig werden seh'n !
 SJE werden solchemnach in diesem Fall sich schicken !
 JHŒ Geist der kennet ja den Wechsel dieser Zeit :
 Nach Ungewitter wird die Sonne SJE anblicken /
 Damit SJE nach dem Schmerz seyn wiederum erfreut !

(a) Die Kunst / aus der Aschen einer Pflanzten vber eines Thiers /
 selbiges in der vorigen Figur / Farbe &c. wieder hervorzubrin-
 gen und gleichsam zu erwecken / sollen die Naturkündiger durch
 viele Mühe endlichen erfunden und ihr den Nahmen der Palin-
 genesie beygelegt haben. Daß aber eine solche Kunst würcklich
 sey / haben von 100. Jahren her sehr viele und zwar solche
 Autores, die man nicht zu verachten hat / bekräftiget. Davon
 zu sehen. Georg. Philip. Harßdörffer in *marbem, Erquickst.*
Tom 3. part. 9. quäst. 26. Athanal. Kircher, *Mund. subter. lib.*
12. sect. 3. cap. 4. & de magnetism. sect. 5. part. 1. cap. 6.
 Thomas Brovne *Relig. medici sect. 47. p. m. 273.* Georg
 Francke von Franckenau. *Palinogenesis francica* S. 2. & p. 108
 Anonym. in der entdeckten Grufft natürl. Geheimnissen *cap.*
6. per ros.

(b) Die Chymici schreiben zwar große und herrliche Sachen von
 dem Salze und nennen es das Band aller Elementarischen
 Körper / versichern anbey / gestalt solches die principia aller Wes-
 sen zusammen halte / daß auch ohne dasselbe alles zergehen und
 die härtesten mineralia als Staub aus einander fallen würden.
 Vid. Johann Sophron, Kozak. *tract. med. de sale cap. 1. sect.*
3. p. m. 6. Allein / die Palingenesie zeigt uns / was massen
 dieses Salz noch weit höhere Eigenschaften habe und daß die rechte
 Essence und substantielle Form eines jeden Körpers bloß in
 seinem Salze bestehe. Denn wenn ein solcher Elementarischer
 Körper gänzlich zernichtet und völlig zu Aschen verbrandt ist / so
 findet man doch wieder in dem Salze / das man aus solcher
 Aschen ziehet / die Idée, Gestalt und gleichsam den Geist eines
 solchen zernichteten Körpers. Ist also das Salz von der Aschen
 der Pflanzten und Thiere der Schauplatz dieser *comœdie vici*
 Georg Francken *Palinogenesis francica* S. 26. p. m. 46.

(c) Solcher Gestalt vermeldet Johann Quercetan in *Hermet. disci-*
plin. defens. contra Anonym. tract. 1. cap. 23. daß ein Medicus
 zu Cracau gewesen / welcher die Aschen oder vielmehr das daraus
 gezogene Salz von Rosen / Ringelblumen / gesprengten Mohr
 &c. in Gläsern verwahret gehabt / und wann er ein Feuer dar
 unter gesezet / die Gestalten solcher Blumen hervor gebracht habe.
 Daher schreibt Borellus *cent. 4. obs. 62.* Also wird ein jeder
 einen Krauter / Garten in Phiolen - Gläsern verschlossen in
 seiner Schlafkammer mit seinen Überschriften bey sich bes-
 halten

halten können / so gar / daß eine jede Pflanze / die man nur wünschen möchte / auch ohne Pflanzung mit ihren eigenen Farben sich zeigen mag &c.

(d) Philippus Theophrast. Paracellus Bombast. ab Hohenheim. lib. 6. de natura rer. weist die Methode, wie man einen alten Baum wieder aus seiner Aschen verjüngern und zu einer weit bessern perfection, als er vorhin gewesen / bringen solle / welcher Proceß auch zu finden in des Anonym. tract. genannt. **Entdeckte Gruffe natürlicher Geheimnissen. cap. 6. p. m. 109.**

(e) Pater C. Schott. in *Physic. curiosa. Parr. 2. append. cap. 1. Tom. 2. p. 1369.* erzehlet / daß eben / als man diese Reproduction bey denen Pflanzen practiciret / auch selbige bey andern Thieren / in specie mit einem Sperling / als dessen Asche man in einem Glase verwahret / und selbigen daraus / als einen Phœnix, so oft man gewolt / vollkommlich hervor gebracht / glücklich sey versuchet worden. Und vorangezogener Borellus L. e. spricht : Und was noch mehr zu verwundern ist / so wird auch eben dieses bey Thieren angehen / du wirst einen **Kasten Nos** in deiner Studierstube haben. &c.

(f) Ich habe ehemahls in des Theophrasti Schriften gelesen / daß wie er dereinst eine Hirnschale von einem todten Menschen in einer gläsern Retorten über den Feuer gehabt habe / um ein sal volatile heraus zu ziehen / er gesehen / wie die Gestalt eines vollkommenen Menschen sich in solcher Retorten gar eigentlich präsentiret habe. Und Joh. Carl Rosenberg in *Rhodologia P. 2. cap. 33.* schreibet / gestalt ihm einer erzehlet / er habe bey der distillation einer Mensch. secundine nach und nach unterschiedliche Menschen gleiche Köpffe in dem Glase hervor kommen und wieder verschwinden gesehen. Darauf vielleicht Borellus ziehlet / wenn er L. e. p. 325. also fortfähret. Aber / worüber man erstaunen wird / so wird dasselbige auch angehen mit Menschen / und du wirst in den **Philol. Gläsergen** durch eine erlaubte **Necromantie** deinen Vater / Großvater &c. ja die alten Römer / Hebräer / und wen du nur wilt / ohne Zauberinnen nach deinen Belieben herzubringen / mit ihren eigenen Gestalten / wenn du nur ihre Aschen und Knochen behalten hast &c. was aber hievon zu halten / besiehe bey Joh. Dan. Major. *de cancrorum. & serpent. putrefact. S. 401.* wenigstens hat es bey vielen Anlaß gegeben / zu glauben / daß es mit denen Gespenstern und Figuren / so man öfters auf denen Kirchhöfen / oder an denen Dörtern / wo Feldschlachten gehalten / auch sonst Leute erschlagen sind / zu sehen pfleget / eine gar natürliche Ursache habe / indem / wann das durch die Hitze der Sonnen und Faulnisse aus denen Corporen gezogene Salz und spiritus erreget worden / es in der Luft allerhand Schatten und Figuren. dessen / was es vorhin gewesen / vorstellen könne / welches aber zu erörtern / hier nicht her gehöret.



Die als Todt beklagte
und doch lebende
in der Persohn
Der Weyl. Hoch-Edel Gebohrnen und Hoch Tugend-
reichen Frauen /

FRANZ

SOPHIA ELI-
SABETHA
gebohrne von Längen /

Des
Hoch-Edel-gebohrnen und Hoch-gelahrten Herrn /

HERRN

Henrich Goddersen /

Ihro Königl. Majest. zu Dännemarc / Norwegen / Hoch-
verordneten Regierungs-Affessoris in den Graff-
schafften Oldenburg und Delmenhorst / auch
wohlbestalten Ampts-Boigts
zum Schwen /

Hertzlich geliebtesten Ehe-Liebsten /
welche

Am 1. Novembris dieses 1710. Jahres / Ihre schwache Leibes-
Hütte/nach kurz über standener Kranckheit seelig abgelegt und
zum Leben eingegangen /
Wolte

Am Tage Ihrer Beysetzung
So der 19. besagten Monaths
War

dem betrübten Herrn Wittwer zum Trost / und
Bezeugung seiner ergebenen Schuldigkeit
vorstellen

S. M. P. pr. zu V.

WEDERBUXG /

Gedruckt bey Jacob Nicol. Adler / Königl. Dännemarcq. privileg. Buchdr.